

Hautschutzplan für Podologen und die medizinische Fußpflege

(gem. BGR 197 u. TRGS 401) – Muster als Ausfüllhilfe*

- Grundlagen des Hautschutzplanes sind: Gefahrstoffverordnung und BGR 197 der Berufsgenossenschaften □ Beim Einsatz von Schutzhandschuhen ist die TRGS 401 und BGR 195 zu beachten
- Hautschutz soll ein Eindringen von Schadstoffen in die Haut möglichst gut verhindern und die Hautreinigung erleichtern □ Hautpflege unterstützt die natürliche Regeneration der Haut

| Haut-gefährdung durch: | Maßnahmen: | Hautschutz vor Arbeitsbeginn, nach Pausen oder zwischendurch | Hautreinigung vor Pausen und nach der Arbeit, nach sichtbarer Verschmutzung | Hautpflege nach Arbeitsende, ggf. nach Hautreinigung und bei Bedarf bzw. morgens und abends | Händedesinfektion vor und nach Patientenkontakt und nach Kontakt mit kontaminiertem Material |
|---|------------|---|--|--|---|
| - wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel | | Sensiva® Schutz-Emulsion W/O ggf. Handschuhe | Sensiva® Waschlotion | Sensiva® Pflege-Emulsion | |
| - nichtwassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Massageöl, Waschbenzin | | Sensiva® Schutz-Emulsion O/W ggf. Handschuhe | Sensiva® Waschlotion | Sensiva® Pflege-Emulsion | |
| - Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung (Mazeration), z. B. beim Tragen von Handschuhen | | Sensiva® Schutz-Emulsion W/O | Sensiva® Waschlotion | Sensiva® Regenerationscreme oder Sensiva® Schutz-Emulsion W/O | |
| - nichtphysiologische Besiedlung der Haut, z. B. Bakterien, Pilze, Viren | | | | | Sensiva® Händedesinfektion, Desderman® N oder Desmanol® N |

Desinfektionsplan für Podologen und die medizinische Fußpflege

Es sind nur Mittel und Methoden zur Desinfektion anzuwenden, die in den jeweils gültigen Listen aufgeführt sind: ❶ Von der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) / Desinfektionsmittel-Kommission und dem Verbund für angewandte Hygiene (VAH) als wirksam befundene Desinfektionsverfahren. ❷ Vom Robert-Koch-Institut anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren

Für die Durchführung aller Desinfektionsarbeiten sind die Regeln der Berufsgenossenschaft BGR 250/TRBA 250 verbindlich. Herausgeber: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege - BGW, Pappelallee 35/37, 22089 Hamburg.

| Was | Wann | Womit* | Konzentration | Einwirkzeit | Wie | Wer verantwortliche oder zuständige Personen eintragen |
|---|---|--|---|-------------------------|--|---|
| Händedesinfektion hygienisch | Vor und nach jeder Behandlung | Sensiva® Händedesinfektion, Desderman® N oder Desmanol® N | gebrauchsfertig | 30 Sekunden | Hände vollständig mit Präparat benetzen (ohne Wasser), 30 Sekunden lang feuchthalten und verreiben. Danach bei Bedarf Handschuhe anlegen. | |
| Desinfektion kleiner Hautpartien | Vor der Behandlung | Kodan® Tinktur Forte farblos | gebrauchsfertig | 15 Sekunden | Hautflächen mit Kodan® Tinktur Forte farblos einsprühen (voll benetzen). | |
| Hautverletzungen | Vor dem Pflaster | Octenisept® | gebrauchsfertig | 1 Minute | Wundareal besprühen und abtrocknen lassen. | |
| Haut und Hände | Nach sichtbarer Kontamination und nach Bedarf | Kodan® Tücher Desinfektionstücher für Haut und Hände | gebrauchsfertig | 30 Sekunden | Hautareal abreiben. Zur antiseptischen Behandlung begrenzter Hautareale. | |
| Allgemeine Instrumente | Sofort nach Gebrauch | Gigasept® Instru AF | Gebrauchslösung: 1,5 % Im Ultraschall: 3 % | 60 Minuten 5 Minuten | Instrumente einlegen. Nach Einwirkzeit mechanisch reinigen, abspülen, trocknen und ggf. sterilisieren. | |
| Maschinelle Instrumentenaufbereitung | Einsortieren sofort nach der Behandlung. Lagerung im Gerät vor der Desinfektion nicht über 6 Stunden | Thermodesinfektionsgerät Thermosept® RKI-alkalischer Pulverreiniger, Thermosept® RKF-alkalischer Flüssigreiner, Thermosept® NKZ-Neutralisator, Thermosept® KSK-Klarspüler | gem. Herstellerangaben | | nach Gebrauchsanleitung behandeln. | |
| Sterilisation | Nach der Desinfektion, soweit erforderlich | Dampfsterilisator (Autoklav) bzw. Heißluftsterilisator mit automatischer Luftumwälzung | | | Instrumente in Folienbeuteln oder in Kassetten in Sterilisator legen. Nach Herstellerangaben sterilisieren. | |
| Rotierende Präzisions-Instrumente | Nach jeder Behandlung | Rotasept® | gebrauchsfertig | 30 Minuten | Schleifer und ähnliches in Fertiglösung einlegen. Nach Beendigung der Einwirkzeit nicht mit Wasser abspülen, sondern abtrocknen lassen, z. B. auf einem Zellstofftuch. | |
| Kleine Flächen | Nach jeder Behandlung | Mikrozid® AF Liquid Schnelldesinfektionsmittel | gebrauchsfertig | 1 Minute | Präparat auf die Fläche auftragen, einwirken lassen, auf vollständige Benetzung achten. Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen. | |
| Große Flächen Behandlungsstuhl etc. | Nach Dienstschluss und nach Bedarf | Quartamon® Med | Gebrauchslösung: 1 % | 60 Minuten | Mit in Desinfektionsmittellösung getränktem Tuch abwischen. (Schutzhandschuhe) Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen. | |
| Wäsche | Nach Gebrauch. Der Arbeitskittel bzw. die Schutzkleidung möglichst täglich. Bei sichtbarer Verschmutzung sofort | Haushaltsübliche Waschmaschine | | | Kochwaschgang in haushaltsüblicher Waschmaschine. | |
| Abfall | Die Abfalleimer sind täglich mit Grobdesinfektionsmittellösung zu desinfizieren. Grundsätzlich Mobiltüten verwenden | Spitze, scharfe und zerbrechliche Gegenstände dürfen nur sicher umschlossen in den Abfall gegeben werden. Entsorgung gem. LAGA-Richtlinie für Krankenhausabfälle (Richtlinie für die ordnungsgem. Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes). Entsorgungshinweise auf den Verpackungen beachten. | | | | |

Empfohlen werden: □ SM2-Spender für Flüssigseifen und Händedesinfektionspräparat □ S&M-Instrumentenwanne inkl. Sieb, Deckel und Einleg-Schlitz □ Einmal-Handtücher □ Schutzhandschuhe

Die Inhalte des Hautschutz- und Desinfektionsplans sind den Mitarbeitern der Praxis mindestens jährlich zu unterweisen. (Grundlagen sind: §4 BGV A1, §12 Biostoff Vo, §12 ArbSchG). Die Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten.

*) Die Eintragungen beinhalten Präparateempfehlungen und Applikationshilfen der Firma Schülke & Mayr GmbH. Daneben beachten Sie bitte die Anwendungshinweise. Produktzusammensetzung, Anwendungsgebiete, Vorsichtsmaßnahmen, Nebenwirkungen und Risiken entnehmen Sie bitte den Produktinformationen.

Datum/Unterschrift
geprüft und freigegeben durch:

Diese Pläne wurden überreicht durch die Firma
Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt
Telefon: 040 - 521 00 666
(Produkt- und Anwendungsberatung)
www.schuelke-mayr.com



Hautschutzplan für Podologen und die medizinische Fußpflege

(gem. BGR 197 u. TRGS 401) – Muster als Ausfüllhilfe*

- Grundlagen des Hautschutzplanes sind: Gefahrstoffverordnung und BGR 197 der Berufsgenossenschaften
- Beim Einsatz von Schutzhandschuhen ist die TRGS 401 und BGR 195 zu beachten
- Hautschutz soll ein Eindringen von Schadstoffen in die Haut möglichst gut verhindern und die Hautreinigung erleichtern
- Hautpflege unterstützt die natürliche Regeneration der Haut

| Haut-gefährdung durch: | Maßnahmen: | Hautschutz vor Arbeitsbeginn, nach Pausen oder zwischendurch | Hautreinigung vor Pausen und nach der Arbeit, nach sichtbarer Verschmutzung | Hautpflege nach Arbeitsende, ggf. nach Hautreinigung und bei Bedarf bzw. morgens und abends | Händedesinfektion vor und nach Patientenkontakt und nach Kontakt mit kontaminiertem Material |
|---|------------|---|--|--|---|
| - wassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Desinfektionsmittel, Reinigungsmittel | | ggf. Handschuhe | | | |
| - nichtwassermischbare Arbeitsstoffe, z. B. Massageöl, Waschbenzin | | ggf. Handschuhe | | | |
| - Feuchtigkeitsstau und Hautaufweichung (Mazeration), z. B. beim Tragen von Handschuhen | | | | | |
| - nichtphysiologische Besiedlung der Haut, z. B. Bakterien, Pilze, Viren | | | | | |

Desinfektionsplan für Podologen und die medizinische Fußpflege

Es sind nur Mittel und Methoden zur Desinfektion anzuwenden, die in den jeweils gültigen Listen aufgeführt sind: ❶ Von der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM) / Desinfektionsmittel-Kommission und dem Verbund für angewandte Hygiene (VAH) als wirksam befundene Desinfektionsverfahren. ❷ Vom Robert-Koch-Institut anerkannte Desinfektionsmittel und -verfahren
Für die Durchführung aller Desinfektionsarbeiten sind die Regeln der Berufsgenossenschaft BGR 250/TRBA 250 verbindlich. Herausgeber: Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege - BGW, Pappelallee 35/37, 22089 Hamburg.

| Was | Wann | Womit* | Konzentration | Einwirkzeit | Wie | Wer verantwortliche oder zuständige Personen eintragen |
|---|---|--|---------------|-------------|-----|---|
| Händedesinfektion hygienisch | Vor und nach jeder Behandlung | | | | | |
| Desinfektion kleiner Hautpartien | Vor der Behandlung | | | | | |
| Hautverletzungen | Vor dem Pflaster | | | | | |
| Haut und Hände | Nach sichtbarer Kontamination und nach Bedarf | | | | | |
| Allgemeine Instrumente | Sofort nach Gebrauch | | | | | |
| Maschinelle Instrumentenaufbereitung | Einsortieren sofort nach der Behandlung. Lagerung im Gerät vor der Desinfektion nicht über 6 Stunden | | | | | |
| Sterilisation | Nach der Desinfektion, soweit erforderlich | | | | | |
| Rotierende Präzisions-Instrumente | Nach jeder Behandlung | | | | | |
| Kleine Flächen | Nach jeder Behandlung | | | | | |
| Große Flächen Behandlungsstuhl etc. | Nach Dienstschluss und nach Bedarf | | | | | |
| Wäsche | Nach Gebrauch. Der Arbeitskittel bzw. die Schutzkleidung möglichst täglich. Bei sichtbarer Verschmutzung sofort | Haushaltsübliche Waschmaschine | | | | |
| Abfall | Die Abfalleimer sind täglich mit Grobdesinfektionsmittellösung zu desinfizieren. Grundsätzlich Mobiltüten verwenden | Spitze, scharfe und zerbrechliche Gegenstände dürfen nur sicher umschlossen in den Abfall gegeben werden. Entsorgung gem. LAGA-Richtlinie für Krankenhausabfälle (Richtlinie für die ordnungsgem. Entsorgung von Abfällen aus Einrichtungen des Gesundheitsdienstes). Entsorgungshinweise auf den Verpackungen beachten. | | | | |

Empfohlen werden: SM2-Spender für Flüssigseifen und Händedesinfektionspräparat S&M-Instrumentenwanne inkl. Sieb, Deckel und Einleg-Schlitz Einmal-Handtücher Schutzhandschuhe

Die Inhalte des Hautschutz- und Desinfektionsplans sind den Mitarbeitern der Praxis mindestens jährlich zu unterweisen. (Grundlagen sind: §4 BGV A1, §12 Biostoff Vo, §12 ArbSchG). Die Unterweisungen sind schriftlich festzuhalten.

*) Die Eintragungen beinhalten Präparateempfehlungen und Applikationshilfen der Firma Schülke & Mayr GmbH. Daneben beachten Sie bitte die Anwendungshinweise. Produktzusammensetzung, Anwendungsgebiete, Vorsichtsmaßnahmen, Nebenwirkungen und Risiken entnehmen Sie bitte den Produktinformationen.

Datum/Unterschrift geprüft und freigegeben durch:

Diese Pläne wurden überreicht durch die Firma Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt
Telefon: 040 - 521 00 666
(Produkt- und Anwendungsberatung)
www.schuelke-mayr.com

